

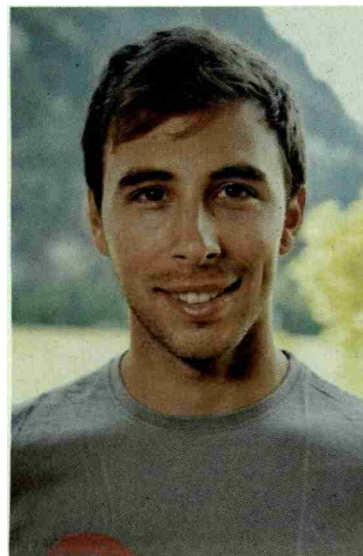
Gleitschirmfliegen

Weltrekord für «Halbmaienfelder»



Hoch über Brasilien.

Fotos: zVg



Michael Sigel flog in Brasilien
551 Kilometer weit mit dem
Gleitschirm.

Michael Sigel, Sohn der gebürtigen Maiefelderin Erna Kuoni, hat in Brasilien einen Weltrekord aufgestellt. Die internationale Luftfahrtvereinigung FAI anerkannte seinen Rekord in der Disziplin «Freie Strecke über drei Wendepunkte». Damit knackt Sigel mit seiner geflogenen Distanz von 551 km den bisherigen Rekord in dieser Disziplin von 476 km deutlich.

Gleich drei Piloten der Swiss League knackten die unglaubliche 500-km-Marke in Brasilien. Der 31-jährige Michael Sigel setzt mit seiner zurückgelegten Distanz von 551 km sogar die neue Rekordmarke.

Die Gleitschirmpiloten starteten um 6 Uhr morgens mit Hilfe der

Schleppwinde am XC-Brazil, dem Wettkampf für Streckenpiloten. Der Start in Caicó (BRS) erforderte viel Können der Wettkämpfer, da sich die Thermik erst entwickelte. Die erste Teilstrecke flogen die Piloten mit einer guten Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h. Damit waren die Spitzenpiloten, darunter Michael Sigel, auf Rekordjagd. Bei der 200-km-Marke schwächte der Wind deutlich ab, was Michael Sigel fast dazu bewogen hätte zu landen. «Doch die Überzeugung der anderen bewegte mich dazu weiterzufliegen. Nach 300 geflogenen Kilometern hatten wir starke Thermik und zunehmend mehr Wind. Damit lief es deutlich besser», erklärt Michael Sigel. Die

Swiss-League-Piloten konnten die starke Thermik bis kurz vor Sonnenuntergang nutzen und landeten nach elf Stunden. Damit knackten die drei Schweizer Michael Sigel (551 km), Dominik Welti (550 km) und Christian Erne (520 km) die magische Marke von 500 km. Der Flug von Michael Sigel aus Kandersteg wurde bei der FAI (Fédération Aéronautique Internationale) als neuer Streckenflugrekord «Freie Strecke über drei Wendepunkte» eingereicht. Nun bestätigt die FAI die geflogene Distanz von 551 km als neuen Rekord in der Disziplin «Freie Strecke über drei Wendepunkte». Damit bricht Michael Sigel den Weltrekord von Charles Cazaux (F) von 2015. (ms/pd)